

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 1136/2004 (51) Int. Cl.⁸: E06B 3/263 (2006.01)
(22) Anmeldetag: 06.07.2004
(43) Veröffentlicht am: 15.09.2006

(30) Priorität:

10.07.2003 DE 10331210 beansprucht.

(73) Patentanmelder:

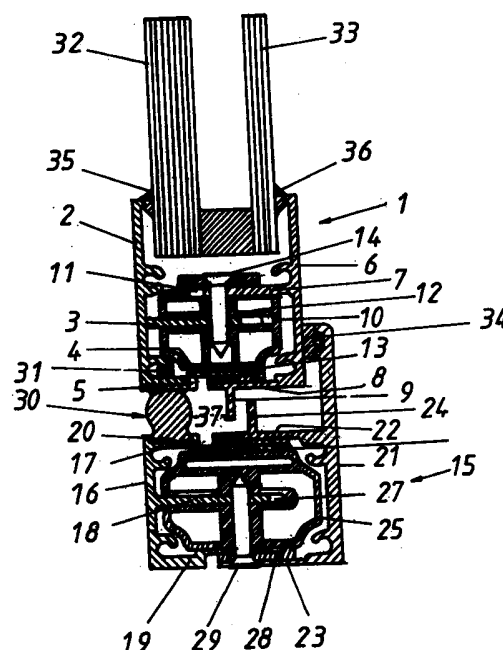
KOTHGASSNER OSWALD
A-6850 DORNBIRN (AT)

(72) Erfinder:

KOTHGASSNER OSWALD
DORNBIRN (AT)

(54) **VERBUNDPROFIL**

(57) Die Erfindung betrifft ein Verbundprofil, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, mit einem Flügelprofil (1) und einem Stockprofil (15), die mit Hilfe von mindestens einem Beschlag (30) um eine Achse schwenkbar miteinander zu verbinden sind, wobei das Flügelprofil (1) und das Stockprofil (15) jeweils ein erstes Profilteil (2; 16), ein zweites Profilteil (6; 21) und ein Isolierprofil (10; 25) umfassen. Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass mindestens eines der Profilteile (2; 16 oder 6; 21) auf das zugeordnete Isolierprofil (10; 25) aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner Längsachse verschiebbar im Isolierprofil (10; 25) aufgenommen und in jeder beliebigen Lage fixierbar ist.



019752

Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft ein Verbundprofil, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, mit einem Flügelprofil und einem Stockprofil, die mit Hilfe von mindestens einem Beschlag um eine Achse schwenkbar miteinander zu verbinden sind, wobei das Flügelprofil und das Stockprofil jeweils ein erstes Profilverteil, ein zweites Profilverteil und ein Isolierprofil umfassen. Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass mindestens eines der Profilverteile auf das zugeordnete Isolierprofil aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner Längsachse verschiebbar im Isolierprofil aufgenommen und in jeder beliebigen Lage fixierbar ist.

019752

Verbundprofil

Die Erfindung betrifft ein Verbundprofil, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, das im wesentlichen ein Flügelprofil und ein Stockprofil umfasst, die um eine Achse schwenkbar miteinander verbindbar sind, wobei das Flügelprofil und das Stockprofil jeweils mindestens ein erstes Profilverteil, ein zweites Profilverteil und ein Isolierprofil umfassen.

Derartige Profile sind zum Beispiel aus der DE 201 00 619 U1 oder der DE 196 37 858 A1 bekannt. Die aus dem Stand der Technik bekannten Profile werden im Werk oder auch beim Fensterbauer, je nach Größe der herzustellenden Fenster bzw. Türen, etc., aus Profilverteilen individuell durch eine Press- oder Wälzverbindung zusammengefügt. Dazu benötigt man spezielle Maschinen und Werkzeuge, die jeweils nur für die Profiltypen eines bestimmten Profilverstellers verwendbar sind. Die Anschaffung solcher Maschinen ist für Kleinbetriebe eine große Investition und macht sie abhängig von einem bestimmten Profilverstellers.

Ein weiterer Nachteil ist die Lagerhaltung. Je nach Breite des herzustellenden Fensters bzw. je nach Glasdicke werden unterschiedliche Profilverteile, Glasfalzleisten, Dichtgummis, etc., benötigt. Sind die Profilverteile einmal miteinander verbunden, so ist ein Lösen der Teile und nachträgliches Austauschen kaum mehr möglich.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, diese Nachteile zu beseitigen und ein Verbundprofil anzugeben, das ein individuelles Gestalten von Fenstern, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer mit geringem Werkzeug und Maschinenaufwand ermöglicht.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale der unabhängigen Patentansprüche gelöst.

019752

Die Erfindung beruht im wesentlichen darauf, dass mindestens eines der Profilteile auf das Isolierprofil aufsteckbar ausgebildet, im wesentlichen senkrecht zu seiner Längsachse verschiebbar im Isolierprofil aufgenommen und in einer beliebigen Lage fixierbar ist.

5

Die Vorteile der Erfindung liegen auf der Hand. Die Profilteile und das Isolierprofil können vom Fensterbauer auf das benötigte Maß abgelängt und zusammengesteckt werden. Durch Verschieben der Profilteile im Isolierprofil wird die benötigte Breite des Gesamtprofils eingestellt und die Profilteile dann in der
10 gewünschten Lage z.B. mittels Schrauben oder Nieten fixiert. Das Verbundprofil lässt sich so leicht und ohne spezielles Werkzeug auf jede gängige Glasdicke einstellen. Die Handhabung ist denkbar einfach.

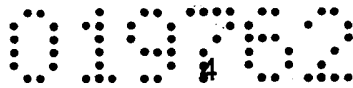
Durch unterschiedliche Farbwahl der Profilteile lassen sich individuelle
15 Farbwünsche erfüllen. Auch der nachträgliche Austausch eines Profilteils ist ohne großen Aufwand möglich.

Ein weiterer Vorteil ist die geringe Lagerhaltung. Es werden insgesamt nur sechs
20 Teile, vier Profilteile und zwei Isolierprofile, benötigt um alle gängigen (Glas)Dicken abzudecken.

Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

25 Gemäß eine bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung sind beide Profilteile zueinander verschiebbar im Isolierprofil aufgenommen. Dies ermöglicht einen großen Verstellweg in Bezug auf die Breite des Profils, so dass man die gängigen Fensterbreiten zwischen 26 bis 32 mm abdecken kann.

30 Die Verschiebbarkeit des jeweiligen Profilteils im Isolierprofil wird vorzugsweise dadurch erreicht, dass das Isolierprofil in Längsrichtung verlaufende Schlitze



aufweist. Das Profilverteil weist mindestens einen Schenkel auf, der in einen zugeordneten Schlitz des Isolierprofils einsteckbar und darin verschiebbar ist.

5 Um die Verstellbarkeit des Profils und die Anpassung an verschiedene Fensterbreiten zu erleichtern kann vorgesehen sein, dass die Oberfläche des Schenkels und/oder die Innenseite des zugeordneten Schlitzes Rastzähne aufweist, so dass die Verstellung in entsprechenden Raststufen erfolgen kann.

10 Als Sperre und zur Entwässerung kann an jedem äußeren Profilverteil jeweils in einen Zwischenraum zwischen Stockprofil und Flügelprofil hineinreichender Steg vorgesehen sein, der mit einem gleichartigen Steg des gegenüberliegenden äußeren Profilverteils zusammenwirkt.

15 Ferner kann vorgesehen sein, dass die Isolierprofile des Stockprofils und des Flügelprofils identisch ausgebildet sind. Dadurch wird die Anzahl der Einzelteile des Verbundprofils weiter reduziert.

20 In bekannter Weise sind Stockprofil und Flügelprofil über mindestens einen Beschlag miteinander verbunden, wobei der Beschlag zwei schwenkbar miteinander verbundene Teile umfasst. Das innere Profilverteil des Stockprofils weist eine Nut auf, in der ein Teil des Beschlags verschiebbar und fixierbar aufgenommen ist. In gleicher Weise weist das innere Profilverteil des Flügelprofils eine Nut auf, in der das andere Teil des Beschlags verschiebbar und fixierbar aufgenommen ist.

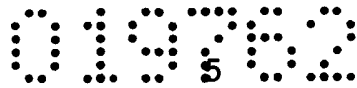
25

Die Nuten werden gleichzeitig zur Aufnahme von Dichtungen verwendet.

Die Nuten sind an einander zugewandten Seiten der Profile angeordnet, so dass der Beschlag flächenbündig in der Dichtungsebene des Profilsystems integriert ist.

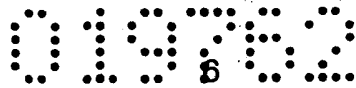
30

Aus Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand einer Zeichnungsfigur näher erläutert. Aus der Zeichnung und ihrer Beschreibung



ergeben sich weitere Merkmale, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung.

- Figur 1 zeigt einen Querschnitt durch das erfindungsgemäße Verbundprofil. Das
- 5 Verbundprofil umfasst ein Flügelprofil 1 sowie ein Stockprofil 15, wobei das Flügelprofil 1 um eine senkrecht zur Zeichnungsebene verlaufende Achse schwenkbar mit dem Stockprofil 15 verbunden ist. Die Erfindung erfolgt vorzugsweise mittels eines Beschlags 30, der jeweils mit dem Flügelprofil 1 und dem Stockprofil 15 verbunden ist. Das Flügelprofil 1 umfasst ein erstes, inneres
- 10 Profilteil 2, ein zweites, äußeres Profilteil 6 sowie ein Isolierprofil 10, die miteinander verbunden sind und den Rand einer oder mehrerer Glasscheiben 32, 33 zwischen sich aufnehmen. Zwischen den Glasscheiben 32, 33 und den Profilteilen 2, 6 sind vorzugsweise Dichtungen 35, 36 vorgesehen.
- 15 Die Profilteile 2, 6 sind im Querschnitt im wesentlichen F-förmig ausgebildet, wobei die jeweils langen Schenkel die Glasscheiben 32, 33 zwischen sich aufnehmen und jeweils zwei kurze Schenkel 3, 4 beziehungsweise 7, 8 vorgesehen sind, die rechtwinkelig zu den langen Schenkeln verlaufen.
- 20 Das Isolierprofil 10 ist zwischen den Profilteilen 2 und 6 angeordnet und dient zur Wärmeisolation. Das Isolierteil weist neben entsprechenden Luftkammern mehrere Schlitze 11, 12, 13 auf. Diese Schlitze 11 bis 13 dienen zur Aufnahme der Schenkel 3, 4, 7, 8 der Profilteile, wobei jeder Schlitz einem bestimmten Schenkel zugeordnet ist. So ist der Schenkel 3 zum Beispiel in den Schlitz 12
- 25 einsteckbar, der Schenkel 4 in den Schlitz 13 und der Schenkel 7 in den Schlitz 11. Auf diese Weise lassen sich die Profilteile 2, 6 und das Isolierprofil zusammenstecken und gegeneinander verschieben, da die Schenkel 3, 4, 7, 8 verschiebbar in den Schlitzen 11 bis 13 geführt sind. Somit lässt sich das Flügelprofil an die Breite der aufzunehmenden Glasscheiben 32, 33 anpassen. Ist
- 30 die gewünschte Breite durch Verschieben der Profilteile 2, 6 eingestellt, so werden die Profilteile mittels einer Schraube 14 im Isolierprofil 10 fixiert. Das innere

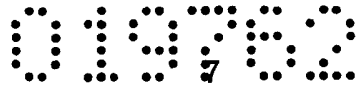


Profilteil 2 weist eine die im Stockprofil 15 zugewandte Nut 5 auf, in welcher ein Teil des Beschlages 30 in Längsrichtung des Profils aufgenommen ist.

5 In gleicher Weise wie das Flügelprofil 1 umfasst das Stockprofil 15 ein inneres Profilteil 16, ein äußeres Profilteil 21 und ein dazwischen angeordnetes Isolierprofil 25.

10 Das innere Profilteil 16 ist im Querschnitt etwa E-förmig ausgebildet und weist drei Schenkel 17, 18, 19 auf, die in entsprechenden Schlitz 26, 27, 28 des Isolierprofils 25 aufgenommen sind. Das äußere Profilteil 21 ist im Querschnitt etwa F-förmig ausgebildet und umfasst zwei Schenkel 22, 23, die am Isolierprofil 25 anliegen. Die Profilteile 16, 21 sind somit auf das Isolierprofil 25 aufsteckbar und gegenüber diesem verschiebbar und lassen sich in der gewünschten Position
15 mittels einer Schraube 29 fixieren. Das innere Profilteil 16 weist eine dem inneren Profilteil 2 des Flügelprofils 1 gegenüberliegende Nut 20 auf, die zur Aufnahme eines Teils des Beschlages 30 dient. Der Beschlag 30 kann mittels einer Schraube 31 in einer gewünschten Längsposition fixiert werden.

20 Die äußeren Profilteile 6 beziehungsweise 21 weisen an ihren Schenkeln 8 beziehungsweise 22 in einem Zwischenraum 37 hinreichende Stege 9 beziehungsweise 24 auf, die zusammen eine Überlappung bilden. Das äußere Profilteil des Stockprofils 15 ist gegenüber dem äußeren Profilteil 2 des Flügelprofils 1 mittels einer Dichtung 34 abgedichtet.

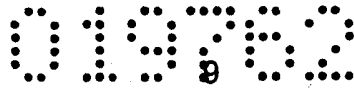


Zeichungslegende

- | | | |
|----|----|-----------------------------------|
| | 1 | Flügelprofil |
| | 2 | Profilteil (innen) |
| 5 | 3 | Schenkel |
| | 4 | Schenkel |
| | 5 | Nut |
| | 6 | Profilteil (außen) |
| | 7 | Schenkel |
| 10 | 8 | Schenkel |
| | 9 | Steg |
| | 10 | Isolierprofil |
| | 11 | Schlitz |
| | 12 | Schlitz |
| 15 | 13 | Schlitz |
| | 14 | Schraube (Festlegung des Profils) |
| | 15 | Stockprofil |
| | 16 | Profilteil (innen) |
| | 17 | Schenkel |
| 20 | 18 | Schenkel |
| | 19 | Schenkel |
| | 20 | Nut |
| | 21 | Profilteil (außen) |
| | 22 | Schenkel |
| 25 | 23 | Schenkel |
| | 24 | Steg |
| | 25 | Isolierprofil |
| | 26 | Schlitz |
| | 27 | Schlitz |
| 30 | 28 | Schlitz |
| | 29 | Schraube (Festlegung des Profils) |
| | 30 | Beschlag |

019702

- 31 Schraube (Fixierung des Beschlag)
- 32 Glasscheibe
- 33 Glasscheibe
- 34 Dichtung (Außen)
- 5 35 Dichtung (Scheibe)
- 36 Dichtung (Scheibe)
- 37 Zwischenraum



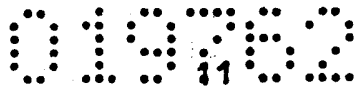
Patentansprüche

1. Verbundprofil, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, mit einem Flügelprofil (1) und einem Stockprofil (15), die mit Hilfe von mindestens einem Beschlag (30) um eine Achse schwenkbar miteinander verbindbar sind, wobei Flügelprofil (1) und Stockprofil (15) jeweils mindestens ein erstes Profilverteil (2; 16), ein zweites Profilverteil (6; 21) und ein Isolierprofil (10; 25) umfassen, **dadurch gekennzeichnet,**
- 10 dass mindestens eines der Profilverteile (2; 16 oder 6; 21) auf das zugeordnete Isolierprofil (10; 25) aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner Längsachse verschiebbar im Isolierprofil (10; 25) aufgenommen und in einer beliebigen Lage fixierbar ist.
- 15
2. Flügelprofil (1) als Teil eines Verbundprofils, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, wobei es mindestens ein erstes Profilverteil (2), ein zweites Profilverteil (6) und ein Isolierprofil (10) umfasst, **dadurch gekennzeichnet,**
- 20 dass mindestens eines der Profilverteile (2 bzw. 6) auf das Isolierprofil (10) aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner Längsachse verschiebbar im Isolierprofil (10) aufgenommen und in einer beliebigen Lage fixierbar ist.
- 25
3. Stockprofil (15) als Teil eines Verbundprofils, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, wobei es mindestens ein erstes Profilverteil (16), ein zweites Profilverteil (21) und ein Isolierprofil (25) umfasst, **dadurch gekennzeichnet,**
- 30 dass mindestens eines der Profilverteile (16 bzw. 21) auf das Isolierprofil (25) aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner



Längsachse verschiebbar im Isolierprofil (25) aufgenommen und in einer beliebigen Lage fixierbar ist.

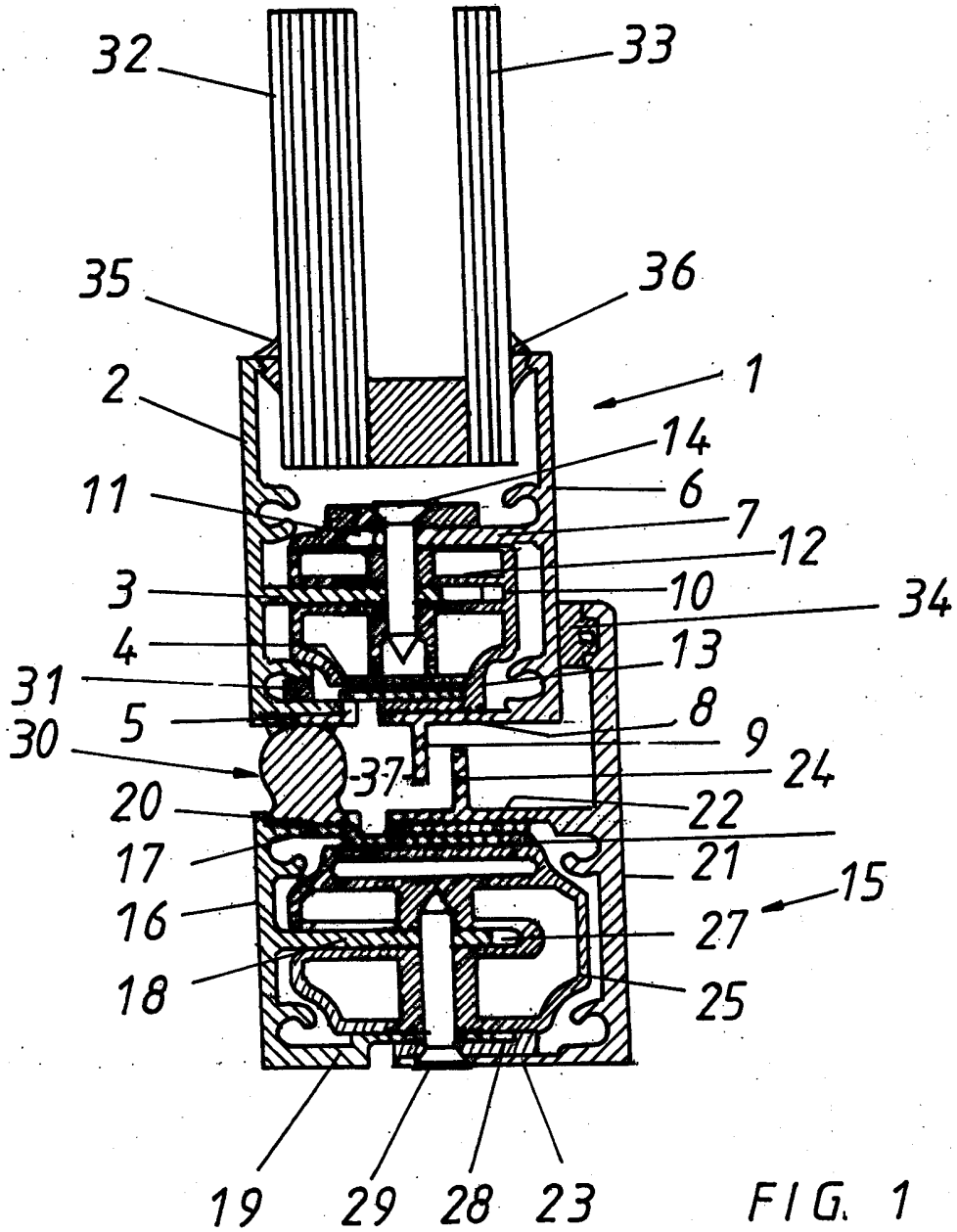
- 5 4. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass beide Profilmteile (2, 6 bzw. 16, 21) zueinander verschiebbar im zugeordneten Isolierprofil (10; 25) aufgenommen sind.
- 10 5. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Isolierprofil (10; 25) in Längsrichtung verlaufende Schlitze (11-13; 26-28) aufweist.
- 15 6. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass jedes Profilmteil (2; 16 bzw. 16; 21) mindestens einen Schenkel (3-4, 17-19; 7-8, 22-23) , aufweist, der in einen zugeordneten Schlitz (11-13; 26-28) des Isolierprofils (10; 25) einsteckbar und darin verschiebbar ist.
- 20 7. Profil nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberfläche des Schenkels (3-4, 7-8, 17-19, 22-23) Rastzähne aufweist.
- 25 8. Profil nach einem der Ansprüche 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, Dass die Innenseite der Schlitze (11-13, 26-28) Rastzähne aufweist.
- 30 9. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass am äußeren Profilmteil (6; 21) ein in einen Zwischenraum (37) zwischen Flügelprofil (1) und Stockprofil (15) hineinreichender Steg (9; 24) vorgesehen ist, der mit einem Steg (24; 9) des gegenüberliegenden äußeren Profilmteils (21; 6) eine Überlappung ausbildet.
- 30 10. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Isolierprofile (10; 25) des Flügelprofils (1) und des Stockprofils (15) identisch ausgebildet sind.



11. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Beschlag (30) zwei schwenkbar miteinander verbundene Teile umfasst, wobei sowohl das innere Profilteil (2) des Flügelprofils (1) als auch das innere Profilteil (16) des Stockprofils (15) eine Nut (5; 20) aufweisen, in denen jeweils ein Teil des Beschlags (30) verschiebbar aufgenommen ist.
- 5
12. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Nuten (5; 20) an einander zugewandten Seiten der Profilteile (2; 16) angeordnet sind.
- 10

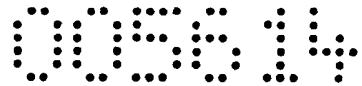
01970

1/1



Patentansprüche

1. Verbundprofil, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, mit einem Flügelprofil (1) und einem Stockprofil (15), die mit Hilfe von mindestens einem Beschlag (30) um eine Achse schwenkbar miteinander verbindbar sind, wobei Flügelprofil (1) und Stockprofil (15) jeweils mindestens ein erstes Profilteil (2; 16), ein zweites Profilteil (6; 21) und ein Isolierprofil (10; 25) umfassen, **dadurch gekennzeichnet,**
- 10 dass mindestens eines der Profilteile (2; 16 oder 6; 21) auf das zugeordnete Isolierprofil (10; 25) aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner Längsachse verschiebbar im Isolierprofil (10; 25) aufgenommen und in einer beliebigen Lage fixierbar ist.
- 15
2. Flügelprofil (1) als Teil eines Verbundprofils, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, wobei es mindestens ein erstes Profilteil (2), ein zweites Profilteil (6) und ein Isolierprofil (10) umfasst, **dadurch gekennzeichnet,**
- 20 dass mindestens eines der Profilteile (2 bzw. 6) auf das Isolierprofil (10) aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner Längsachse verschiebbar im Isolierprofil (10) aufgenommen und in einer beliebigen Lage fixierbar ist.
- 25
3. Stockprofil (15) als Teil eines Verbundprofils, insbesondere für Fenster, Türen, Fassaden, Wandelemente oder Lichtdächer, wobei es mindestens ein erstes Profilteil (16), ein zweites Profilteil (21) und ein Isolierprofil (25) umfasst, **dadurch gekennzeichnet,**
- 30 dass mindestens eines der Profilteile (16 bzw. 21) auf das Isolierprofil (25) aufsteckbar ausgebildet ist, im wesentlichen senkrecht zu seiner



Längsachse verschiebbar im Isolierprofil (25) aufgenommen und in einer beliebigen Lage fixierbar ist.

4. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass beide Profiltteile (2, 6 bzw. 16, 21) zueinander verschiebbar im zugeordneten Isolierprofil (10; 25) aufgenommen sind.
5
5. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Isolierprofil (10; 25) in Längsrichtung verlaufende Schlitze (11-13; 26-28) aufweist.
10
6. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass jedes Profiltteil (2; 16 bzw. 16; 21) mindestens einen Schenkel (3-4, 17-19; 7-8, 22-23), aufweist, der in einen zugeordneten Schlitz (11-13; 26-28) des Isolierprofils (10; 25) einsteckbar und darin verschiebbar ist.
15
7. Profil nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberfläche des Schenkels (3-4, 7-8, 17-19, 22-23) Rastzähne aufweist.
8. Profil nach einem der Ansprüche 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Innenseite der Schlitze (11-13, 26-28) Rastzähne aufweist.
20
9. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass am äußeren Profiltteil (6; 21) ein in einen Zwischenraum (37) zwischen Flügelprofil (1) und Stockprofil (15) hineinreichender Steg (9; 24) vorgesehen ist, der mit einem Steg (24; 9) des gegenüberliegenden äußeren Profiltteils (21; 6) eine Überlappung ausbildet.
25
10. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Isolierprofile (10; 25) des Flügelprofils (1) und des Stockprofils (15) identisch ausgebildet sind.
30

11. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Beschlag (30) zwei schwenkbar miteinander verbundene Teile umfasst, wobei sowohl das innere Profilteil (2) des Flügelprofils (1) als auch das innere Profilteil (16) des Stockprofils (15) eine Nut (5; 20) aufweisen, in denen jeweils ein Teil des Beschlags (30) verschiebbar aufgenommen ist.
- 5
12. Profil nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Nuten (5; 20) an einander zugewandten Seiten der Profilteile (2; 16) angeordnet sind.
- 10



Klassifikation des Anwendungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : E06B 3/263 (2006.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E06B		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, PAJ, WPI, TXTE, TXTG		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 6. Juli 2004 eingereichten Ansprüchen 1-12 erstellt.		
Kategorie ⁷⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	CH 515 406 A5 (METALLBAU KOLLER) 15. November 1971 (15.11.1971) <i>Gesamtes Dokument;</i> --	1-12
A	DE 196 24 629 C1 (GEBR. NEU) 11. Dezember 1997 (11.12.1997) <i>Gesamtes Dokument;</i> --	1-12
A	DE 36 34 729 A1 (NEU) 27. Mai 1987 (27.05.1987) <i>Gesamtes Dokument;</i> ----	1-12
Datum der Beendigung der Recherche: 31. März 2006		<input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dipl.-Ing. NEUBAUER
⁷⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anwendungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anwendungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		